



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Wagner, Richard

1884-07-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

164.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 9. Juli 1884.



145. Vorstellung.

Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Mödinger.
Senta, seine Tochter	Fräul. Wagner.
Erif, ein Jäger	Herr Gum.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Dalands	Herr Götjes.
Der Holländer	*

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

* Holländer . . . Herr Franz Schwarz, vom Stadttheater in Bremen, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Knapp.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weßl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim	: : 10 U. 3*
„ Neustadt, Speyer, Landau 11 „ 23 „	„ Heidelberg, Bruchsal } 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld	
	„ Karlsruhe, Stuttgart } 2 „ 10 „		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.